

21.11.13, AZ 91586, 91587

Gelbensander Forst und Kaarzer Holz: Wertvolle Naturgebiete für Zukunft gesichert

DBU Naturerbe GmbH neue Eigentümerin
der Flächen in Mecklenburg-Vorpommern

Osnabrück/Hagenow. Jetzt ist es soweit: Die DBU Naturerbe GmbH hat den Notarvertrag zur Übernahme des Eigentums an den DBU-Naturerbeflächen Gelbensander Forst und Kaarzer Holz geschlossen. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern vor Ort verantwortet die gemeinnützige Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) die Naturschutzmaßnahmen in den rund 1.005 Hektar (Gelbensander Forst) und 2.805 Hektar (Kaarzer Holz) großen Flächen in Mecklenburg-Vorpommern. Bisherige Eigentümerin war die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). „Es ist eine Aufgabe für Generationen, das deutsche Naturerbe zu erhalten. Die beiden ehemaligen Militärflächen können mit ihrer Übernahme nun dauerhaft für den Naturschutz gesichert werden und in der Gesellschaft für die Idee des Nationalen Naturerbes werben“, betont Dr. Heinrich Bottermann, DBU-Generalsekretär und Geschäftsführer der DBU Naturerbe GmbH.

**Ansprechpartner bei der
DBU Naturerbe GmbH:**
Marita Baaske
Claudia Pieper
- Presse & Öffentlichkeits-
arbeit -

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633670
Telefax: 0541|9633690
m.baaske@dbu.de
www.dbu.de/naturerbe

Die DBU-Naturerbefläche Gelbensander Forst umfasst den östlichen Teil der Rostocker Heide, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet im deutschen Küstenraum. Ein dichtes Grabensystem durchzieht das Naturerbegebiet, das geprägt ist von großflächigen Buchen- und Kiefernwäldern mit teils hohem Totholzanteil. Außerdem finden sich in den grundwassernahen Bereichen für Deutschland seltene Bruchwälder und Feuchtwiesen.

Die DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz gehört zum Naturraum Sternberger Seenlandschaft. Das kompakte und unzerschnittene Waldgebiet liegt eingebettet in eine einzigartige Endmoränenlandschaft mit zahllosen kleinen und großen Seen. In den großflächigen Wäldern dominiert die Waldkiefer, daneben kommen über die gesamte Fläche verteilt bereits gut entwickelte, naturschutzfachlich wertvolle Eichen- und Buchenwälder vor.

Dieses Naturerbe zu erhalten und gegebenenfalls zu optimieren, hat die DBU Naturerbe GmbH in ihren Leitlinien zur Flächenentwicklung festgeschrieben. Die großräumig unzerschnittenen Waldgebiete werden dauerhaft als Lebensraum für die entsprechenden typischen Pflanzen- und Tierarten gesichert. Auch die Offenlandgebiete mit teilweise trockene-

nen Heiden in der Nähe ehemaliger Militäranlagen und die Moore sowie andere wasserbeeinflusste Orte werden erhalten.

Ansprechpartner vor Ort bleiben die Revierleiter der Bundesforst, Dirk Möller (Gelbensander Forst) und Ulrich Dohle sowie Verena und Kurt Bastian (Kaarzer Holz), die sich nun gemeinsam mit den Flächenbetreuern der DBU Naturerbe GmbH, Dr. Uwe Fuellhaas und Dr. K. Otto Denstorf, den neuen Aufgaben widmen. Zukünftig werde sich die DBU Naturerbe GmbH gemeinsam mit den Förstern und Interessengruppen auf der Fläche für Naturschutz und die Vermittlung eines positiven Naturbewusstseins einsetzen.

Die DBU-Naturerbeflächen Gelbensander Forst und Kaarzer Holz sind zwei von insgesamt 47 bedeutsamen Flächen in Deutschland, die die DBU Naturerbe GmbH seit 2009 sukzessive vom Bund übernimmt. Die entsprechenden Rahmenverträge schloss die gemeinnützige DBU-Tochter mit der BImA im Mai 2008 für die erste Tranche mit rund 45.000 Hektar sowie im Mai 2013 für die zweite Tranche mit rund 15.000 Hektar ab. Auf den insgesamt rund 60.000 Hektar in neun Bundesländern sollen offene Lebensräume mit seltenen Arten durch zielgerichtete Pflege bewahrt, naturnahe Wälder möglichst ohne menschlichen Eingriff zu Wildnis entwickelt, artenarme Forste in naturnahe Wälder überführt und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufgewertet oder erhalten werden.

Lead **900** Zeichen mit Leerzeichen

Resttext **2524** Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe